



Info & Berichte

Sportgruppe Zugpersonal Luzern



18. Internationale Hallenfussballturnier 01. Dezember
in der Sporthalle Hofmatt in Meggen

2019



Drechserei • Schreinerei • Möbel

Zaugg & Salvisberg AG

Langnaustrasse 20 3533 Bowil i. E. 031 711 21 70

LEUTWYLER Floristik



... für Ihren persönlichen Blumengruss...

Luzern & Ebikon

041 210 99 00

www.leutwyler-floristik.ch



In diesem Heft

Impressum	4
Vorstand	5
Bericht Wanderung Bad Zurzach - Tegerfelden vom 22.Mai.....	6
Bericht Fussballspiel FC Gampi – ZP Innenschweiz vom 23.Mai.....	10
Bericht Boccia Plausch-Turnier im Tessin 12./13. Juni	13
Voranzeige Bocciaturnier am 14.November.....	17
Bericht FC Gemeindehaus Kriens – FC ZP Innerschweiz 17.Juni.....	18
Bericht Wanderung Walzenhausen – Heiden (Witzwanderweg).....	20
Lageplan 18. Int. Hallenfussballturnier in Meggen.....	24
Voranzeige Wanderung Tessin am 08. Oktober 2019.....	25
Bericht Schwarzwaldtour 4./5. Juli	26
Bericht Marbachegg Carts am 09.08.19.....	30
Gratulationen	34
Agenda	35



Impressum

2/2019 Mitteilungsblatt der
Sportgruppe Zugpersonal Luzern

Auflage 300 Exemplare, erscheint dreimal jährlich
Redaktion Vincenzo Trifari
und Gersagstrasse 33
Gestaltung 6020 Emmenbrücke
enzo65@gmx.ch
Adresse Sportgruppe Zugpersonal Luzern SGZP
6000 Luzern
Postcheck-Konto 60-16471-7

E-Mail info@sgzp-luzern.com
Homepage www.sgzp-luzern.com



VITAL KOPP GmbH



*Reservieren Sie jetzt für Ihre
Privat- oder Firmenanlässe*

METZGEREI

Eschenstrasse 8, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 260 22 22, Fax 041 260 46 22
www.metzgerei-kopp.ch, www.haltentreff.ch





Vorstand

Präsidentin

Martina Tschanz
Gersagstrasse 33
6020 Emmenbrücke
079 479 02 81

Sekretärin

Corinne Lussi
Hobielstrasse 17
6064 Kerns
079 317 93 14

Fussball

Medhanie Gedam
Udelbodenstrasse 62
6014 Luzern
079 561 89 88

Boccia

Josef Schaffenrath
Kreuzhausweg 3
6010 Kriens
041 320 12 08

Motorrad

vakant

GPK

1 Nicole Gomes

Vizepräsident

Edi Steiner
Militärstrasse 49
6003 Luzern
051 281 34 40

Kassierin

Martina Herzog
Haltenstrasse 4
6030 Ebikon
078 788 57 38

Badminton

vakant

Info bei Edi Steiner

Wandern

Markus Nobs
Bergstrasse 21b
6410 Goldau
041 855 38 81

Redaktor

Vincenzo Trifari
Gersagstrasse 33
6020 Emmenbrücke
079 661 13 09

2 Tina Zihlmann

3 Jeannine Graf



Wanderung Bad Zurzach - Tegerfelden Mittwoch 22.Mai

Am diesem Morgen waren alle frohen Mutes: drei Tage Dauerregen ist genug, heute wird das Wetter gut. Den Zug auf Gl.7 um 08:35 Uhr erreichten alle pünktlich. Bei den Halten in Rotkreuz, Zug und Zürich vervollständigte sich unser Wanderteam. Via Baden-Koblentz erreichten wir Bad Zurzach. Dort begrüßte Markus uns offiziell und eröffnete den wunderschönen Wandertag. Nach der Wahl des Tagessekretärs ging es durch das schöne Städtlein ins Café Verena Hof, der letzte Halt vor der grossen Steigung. Nach Kaffee und Gipfeli kämpften wir uns durchs Städtlein: Vorsicht - überall Kabel und Kisten, Musikboxen und Bühnenteile, dies alles wurde gebraucht für die Fernsehsendung am Samstagabend „SRF bi de Lüt“. Nun führte uns der Weg durch den Wald, es ging nur bergauf. Nach kurzer Zeit hatten wir

dank einer Waldlichtung noch einen schönen Blick auf Bad Zurzach. Den Berg hinauf wurden Geschichten erzählt, geplaudert und viel gelacht. Um die Mittagszeit erreichten wir unterhalb Ämmeribuck unser Picknickplatz. Wunderbare Aussicht, Wetter super, Platz genug für alle, sogar grössere Steine wurden zur Sitzgelegenheit, das vorzügliche Apéro von Markus genossen wir sehr. Schnell wurden die Rucksäcke erleichtert, denn der längere Teil der Wanderung stand uns noch bevor, da war leichtes Gepäck von Vorteil. Doch bald war der Rast vorbei, denn uns erwartete ja noch eine Weidegustation, die wir nicht verpassen wollten. Die weitere Wanderung verlief nun gemächlich flach und besonders im Wald war es sehr angenehm. Dem aufmerksamen Wanderleiter entging nichts: mitten auf dem Waldweg sonnte sich eine Schlange (genannt Bindschleiche), Ascher Yvonne entpuppte sich als gekonnte Schlangenbändigerin. Elegant schlängelte Sie sich um Ihre Hand, doch kaum zurück auf dem Boden entschwand sie im dichten Wald. Um





ca.13:30 Uhr erreichten wir einen Punkt, der uns ein sehr schönes Panorama von oben auf Bad Zurzach und den braun gefärbten Rhein bot. So, aber jetzt geht's Richtung Tegerfelden! Für die Spitzengruppe gab es eine neuerliche Überraschung. Ein Reh kreuzte unseren Weg, es verschwand aber ebenfalls schnell im dichten Wald. Langsam kam aber doch Müdigkeit auf, geht es noch lange bis Tegerfelden? Nach links, dann nach rechts, noch eine kleine Steigung und wir wurden der Mühe belohnt. Vor uns lag Tegerfelden mit den wunderbaren Rebbergen. Nun ging's Bergab zum Weingut. Herr und Frau Baumgartner begrüßten uns dort herzlich. Wir konnten dort noch Luzia und Maria Sigrist begrüßen. Toll Luzia, dass du bei uns warst. Es war ja deine Idee, die Weindegustation in Tegerfelden. Wir wünschen dir an dieser Stelle alle gute Besserung und dass du bald schon deine Gehilfen an den Nagel hängen kannst. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Sportgruppe für den finanziellen Zustupf. Langer Marsch macht durstig; so begann die Degustation mit einem Glas Wasser. Doch dann wurde wir mit weissem, rotem

und roséfarbenen Wein und noch div. Eigenbränden verköstigt. Wir hatten noch die Gelegenheit den Kellereibetrieb zu besichtigen. Es war eine Augenweide den sauber geführten Keller zu begehen. Zu Ehren von Herr Baumgartner, der heute Geburtstag hatte, verwandelte sich das Wanderteam in einen gemischten Chor und so überbrachten wir die Glückwünsche in musikalischer Form. Einmal mehr musste Markus uns wieder daran erinnern, dass es Zeit ist für die Busfahrt nach Döttingen war. Pünktlich waren wir mit dem Bus am Bahnhof. Doch schon bald mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die Heimreise nicht wie





vorgesehen erfolgen würde. Das Smartphone wurde gezückt und die Reise führte uns dann via Turgi – Lenzburg - Seetal nach Luzern. Vor Ermensee wurde die ganze Gruppe noch von Silvia zum Apéro eingeladen. Herzlichen Dank für den Apéro und den Ausklang des wunderschönen Wandertages. Herzlichen Dank unserem Wanderleiter Markus. Die Spitzengruppe erreichte Luzern um 19:00, einige folgten dann später. PS: Markus vielen Dank für das Kaffee und das Gipfeli für den Schreiberling.

Teilnehmer :

Die Schreiberlinge
Lüthi Heiri und Käthi,
Fischer Markus, Reichmuth Stefan,
Herzog Martina und Christine, Gulli
Elena, Steiner Edi, Lussi Corinne, Matti
Martin, Christen Marcel, Hunziker Beat
und Marianne, Zemp Erwin, Zambelli
Daniel und Panadda, Weibel Silvia,
Ascher Yvonne, Schmid Hansruedi,
Huber Rosi mit Tova, Wyss Luzia, Sigrist
Maria mit Auto, Nobs Judith
und Wanderleiter Markus.

Hairstyle FüchSlin

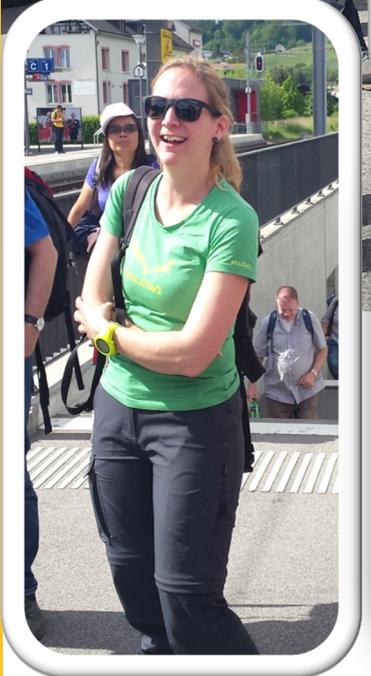


Damen und Herren

Railcity
6002 Luzern

Telefon 041 210 22 41

Öffnungszeiten:	Montag - Freitag	8.00 - 21.00 Uhr
	Samstag	8.00 - 20.00 Uhr
	Sonntag	10.00 - 20.00 Uhr





Fussballspiel FC Gampi – ZP Innenschweiz

Am Donnerstag 23.05.19 versammelten wir uns auf dem Sportplatz in Allmend Süd in Luzern. Dies war unser erstes Freundschaftsspiel Outdoor im Jahr 2019 gegen den FC Gampi. Wie üblich begannen wir mit unserer Matchbesprechung über die Aufstellung und Taktik, der Raum fühlte sich ein wenig leer an, denn wir waren uns gewöhnt, dass dies vom Ex-Obmann Stefan Reichmuth durchgeführt wurde - oder war es die Tatsache, dass wir nur 10 Spieler waren und vor einer

gewaltigen Aufgabe, ohne Reservespieler, standen? Da wir keinen unserer regulären Torhüter dabei hatten, meldete sich Neu-Obmann Fussball Medhanie Gedam freiwillig als Torwart, dazu hatten wir Akbalik Emre, Giuliano Tommassi, und Peter Jehle als Verteidiger. Paul Szanto, Fabian Zraggen, Michele Ferramosca und Michi Bühler spielten im Mittelfeld, Robel Bereketab und Ronnie Tobler waren als Stürmer gesetzt.

Begeisterung?

«Volles Engagement für ein Ziel.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Alfred Johler

Versicherungs-/Vorsorgeberater

**Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Emmenbrücke**

Gerliswilstrasse 74, 6020 Emmenbrücke
T 058 280 37 33, M 079 414 13 28
alfred.johler@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia



Wir begannen das Spiel mit einer guten Balance in der ersten Halbzeit, aber bald fand der FC Gampí einige Löcher in unserer Abwehr und dazu einen ziemlich unerfahrenen Torhüter, so dass er rasch in Folge zwei Tore erzielte. Wir hatten in der ersten Halbzeit gut gespielt und nach einer schönen Kombination zwischen Robel und Ronnie, traf Ronnie mit einem gut getimten Schuss ins Tor. Nicht lange nach unserem Tor erzielte der FC Gampí sein drittes Goal und wir gingen in die Pause, der FC Gampí mit 3: 1 in Führung.

In der zweiten Hälfte erzielte FC Gampí wieder zwei Tore kurz hintereinander, bevor es uns gelang den Ball wieder zu Ronnie und Robel zu spielen, denen mit einer tollen Kombination ein zweites Goal gelang, diesmal konnte Robel den Ball in das Netz versenken. Wir haben auch in der zweiten Halbzeit gut gespielt, aber wir konnten unsere Chancen leider nicht in Tore umwandeln. Gegen Ende des Spiels schoss der FC Gampí noch einen Treffer und verliess als Sieger mit 6: 2 den Platz.

Wir haben sehr gut gespielt, und ich bin überzeugt, dass wir mit einem regulären Torhüter sehr viel erreicht hätten. Trotzdem haben wir viel Spass gehabt, und ich danke allen Spielern für ihren Einsatz.

Es spielten:

Guiliano Tommassi

Peter Jehle

Akbalik Emre

Paul Szanto

Fabian Zraggen

Michele Ferramosca

Michi B hler

Robel Bereketab

Ronnie Tobler und

der Obmann, Torh terersatz und
Berichterstatter Medhanie Gedam



HAUSHALTGERÄTE

Reparatur+Verkauf aller Marken

Wüthrich Haushaltgeräte

Luzernerstrasse 11 · 6343 Rotkreuz

Bauknecht

Tel. 041 790 08 48 • Fax 041 790 08 36 • Natel 079 618 77 83

info@w-service.ch • www.w-service.ch

weru

Fenster und Türen *fürs Leben*

Design-Linie

Sichere Haustüren der Zukunft



weru

Professionell. Genial

Ihr Partner für:

- Überdachungen
- WERU Fenster und Türen
- Schreinerarbeiten, Innenausbau
- Geprüfte Sicherheitstüren
- Schneller Reparaturservice

Neu und nur bei uns:

L A D E N B A U
Hagmann 

Schreinerei Laden- und Innenausbau

Meierhöfstrasse 12, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 260 91 81, Telefax 041 260 91 87

www.sicherheitstuer.ch

Boccia Plausch-Turnier im Tessin 12./13. Juni 2019

Auch in diesem Jahr war die Nachfrage unserer Gruppe nach der Reise ins Tessin wieder unüberhörbar. Die Anmeldeliste wäre fast komplett gewesen, doch leider konnte uns Robi aus gesundheitlichen Gründen nicht begleiten. Er war ja der Initiator des Turniers und spendete jeweils den attraktiven Pokal. Für die Organisation desselben stellte sich nun spontan Erwin zur Verfügung. Ich hege den leisen Verdacht, mit dem Hintergedanken, ihn gleich wieder nach Hause tragen zu dürfen. Genauso, wie der Überbringer im letzten Jahr!

Seppi, Christian, Eric, Erwin, Rene und ich bestiegen in Luzern den „sechs Uhr achtzehn Zug“ nach Arth-Goldau, um uns dort mit den Rontalern Heiri und Peter zu vereinigen. Die Wetterprognose für das Tessin war nicht gerade überragend, und so konnte unsere 8er-Gruppe im IC aus Zürich sogar noch zwei benachbarte Abteile in Beschlag nehmen. Dies war in Bellinzona beim Umsteigen auf die S1 nach Locarno nicht mehr möglich. Morgendlicher „Röschauer“! Dafür waren die Plätze in der Bar Silo in Locarno für den obligaten Caffè mit Cornetto noch kaum belegt. Die Weiterreise mit FART

und Postauto klappte wie immer optimal. Angekommen in Piano di Peccia schauten wir versuchshalber wieder mal im Restaurant della Posta vorbei. Und siehe da, diesmal gab's tatsächlich einen Apéro! Mit dem Versprechen bei der Wirtin vor der Abreise noch mal vorbei zu schauen, verliesen wir das urige Lokal und strebten eilig unserem Ziel zu. Die Begrüssung von Helga und Peter, der Zimmerbezug, der Apéro und die Tessinerplatte, alles schon wohlbekannt.

Kurz nach der Stärkung, gab es kein Halten mehr und wir strömten auf die Bahn! Bald herrschte ein eifriges Trai-



nieren, Üben, Messen und „Diskutieren“. Die Nervosität erreicht beim Spiel mit zwei vierer Mannschaften einen ersten Höhepunkt, obwohl der Pokal noch gar nicht bereit stand. Beim währschaften Nachtessen „Chöngel ond Polenta“ mit feinem Vino rosso waren wir dann wieder alle Kameraden. Die Zeit verging mit viel Spass und zur vorgerückten Stunde verliessen auch die letzten das Grotto.

jeden. Das ergab 28 Partien à zwei Spielsätze. Danach wurde eine Rangliste nach gewonnenen Spielen/ Kugeln erstellt. Die ersten vier bestritten den Halbfinal (1:4 und 2:3), und die daraus resultierenden Sieger anschliessend den Final.

Die Spieler spielten konzentriert, die Zuschauer schauten gespannt, und die jeweiligen Schiedsrichter konnten in Ruhe richten. Die Vorrunde verlief sehr ausgeglichen und nahm viel Zeit in Anspruch. Erst ganz gegen Schluss kristallisierte sich eine klare Rangliste für das Weiterkommen heraus. Der eine Halbfinal (Seppi/Peter) ging klar 2:0 an Seppi. Der andere (Ueli/Christian) musste bei Unentschieden über eine Zusatzspiel geklärt werden und endete 2:1 für Ueli. Der Final bot dann viel Spannung. Ein Spiel auf höchstem Niveau! Es brauchte zwei Zusatzspiele bis der Sieger erkoren war. Die erste Partie endete unentschieden 1:1. Die zweite Partie, ebenfalls 1:1. Erst in der dritten Partie brach Ueli im zweiten Spielsatz total ein. Seppi gewann mit 3:0 Kugeln! Wieder ein neuer Turnier-Sieger! Diesmal ein schon langer erwarteter Favorit! Sichtlich stolz stellte sich Seppi mit Pokal zum Sieger-Foto, und spendierte



Nach dem etwas ungewohnten Nachtlager brachte uns am andern Morgen ein gutes Frühstück die Lebensgeister zurück. Nur die Temperatur war noch etwas grenzwertig. Nachdem der Pokal abholbereit aufgestellt wurde, konnte es losgehen. Tagesbefehl: „s’get kei’s Gkätsch“! Die Turnierleitung erklärte nochmals den Modus. Gespielt wurde mit drei Kugeln. In der Vorrunde, jeder gegen



anschliessend mit grosser Freude eine Runde. Pünktlich zum Mittagessen war das Turnier beendet. Bei gemütlichem Zusammensein mit dem Wirtespaar liessen wir den Aufenthalt im Al Cort ausklingen und brachen dann auf zum versprochenen Abschiedstrunk im „Pöschli“. Spontan begleiteten uns dabei auch Peter und der neue Hund. Dieses Jahr erlaubten wir uns, den nach langer Postautofahrt entstandenen Durst in Locarno am Festival zu löschen. Pssst - es gibt dort Apero-Häppchen à discrétion vom Buffet! Die Heimfahrt führte uns diesmal (Umleitung Zugersee) über

Rotkreuz, mit Umsteigen auf die S1 nach Luzern. Funktionierte tadellos! Dort angekommen, ging jeder seines Weges um den zu kurz gekommenen Schlaf im trauten Heim nachzuholen.
Organisator und Schreiber Ueli

Nachtrag: Robi konnte dieses Tessinreisli aus gesundheitlichen Gründen nicht antreten und vor Erscheinen dieses Heftes erreichte uns die traurige Nachricht vom Tod von Robi Imhasly, unserem langjährigen, engagierten Bocciaspieler. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Martina Tschanz
Präsidentin SGZP Luzern



**Wir machen alles,
ausser gewöhnlich.**

Andreas Renggli, Produktion / Planung

duss-küchen.ch



AUSSTELLUNG UND PRODUKTION



Duss Küchen AG · Emmenweidstrasse 12 · 6020 Emmenbrücke · 041 269 06 40

30 JAHRE



AUS LUZERN FÜR LUZERN

Grossmatte 30
6014 Luzern
Tel 041 360 23 05
Fax 041 360 23 25
info@getraenke-bussmann.ch

**Gastronomiebelieferung
Hauslieferdienst
Festservice**



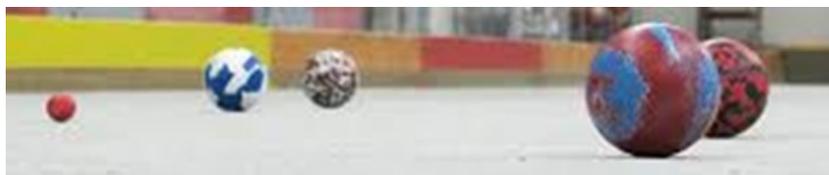
Boccia-Plauschturnier Donnerstag Nachmittag, 14. November 2019

Die Badminton-Spieler und auch andere Anfänger spielen gemeinsam mit den Boccia-Profis, um diese Sportart näher kennenzulernen und dabei Spass zu haben.



Es spielen jeweils ein Profi und ein Anfänger zusammen.

Mach doch auch mit!
Anmeldung auf der Liste im Personallokal
Infos bei Martina Tschanz **079 479 02 81**



Zuschauer sind willkommen.

Am Abend essen wir gemeinsam feine Pasta im Pro Ticino.
Wir spielen im Pro Ticino, Eichwäldli, bei der Allmend, Luzern
Die Spieler versammeln sich um **14:15 Uhr**





FC Gemeindehaus Kriens – FC ZP Innerschweiz

Am Montag 17.06.19 versammelten wir uns auf dem Sportplatz Allmend Süd in Luzern. Obwohl wir das letzte Mal gegen den FC Gemeindehaus Kriens mit 2: 8 verloren haben, waren wir dieses Mal optimistisch und entschlossen, etwas aus diesem Spiel herauszuholen. Daher haben wir unsere Formation mit einer kompakten Defensive begonnen: Medhanie als Torwart; Mehmet, Pius, und Paul als Abwehr; Peter und Shqipdron als Abwehr-Mittelfeld, Jeton und Dashmir als

rechte und linke Flanke; Ronnie und Noé als Stürmer; Bekim war unsere einzige Reserve.

Da es ein sehr heißer Tag war und wir nur einen Reservespieler hatten, haben wir darauf geachtet, dass wir konservativ spielen und den Ball laufen lassen und die Formation intakt halten. Das Spiel begann mit einem guten Flow, aber unser Mittelfeld war zu übermütig und hielt den Ball viel zu lange in der Reihe. Der FC Gemeindehaus Kriens stahl den Ball und erzielte



Gewerkschaft des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel des transports
Sindacato del personale dei trasporti

Gemeinsam weiterkommen

Du entscheidest.
www.sev-online.ch



ein leichtes Tor, weil unsere Mittelfeldspieler abgehängt und die Abwehrspieler im Unterzahl geraten waren.

Wir gerieten nicht in Panik und fingen langsam an, den Ball zu spielen und ihn nicht zu lange zu halten und weiterzugeben. Pius spielte einen langen Ball zu Noé, der sehr schnell reagierte und ein sehr schönes Tor erzielte. Nicht lange danach erzielte Noe mit Brillanz, Schnelligkeit und Flair sein zweites Tor und wir gingen mit 2: 1 in die Pause.

In der zweiten Halbzeit spielten wir noch mit gutem Tempo und guter Organisation, aber wegen Müdigkeit und einiger harter Zweikämpfe des FC Gemeindehaus Kriens Spieler, zeigten sich einige Risse in unserer Formation, und der dadurch ermutigte Gegner begann, die Oberhand über das Spiel zu erhalten. Wir haben uns immer noch viele Chancen geschaffen, das Spiel ins Trockene zu bringen, leider haben wir sie aber nicht in Tore ver-

wandelt.

Jeton wurde verletzt und Mehmet war zu müde, um auf dem Feld zu spielen, deshalb wurde getauscht: Mehmet als Torwart und Medhanie als Feldspieler. Da die Zeit langsam ablief, drängten wir darauf, das dritte und entscheidende Tor zu erzielen, der FC Gemeindehaus Kriens konterte jedoch und erzielte den Ausgleich.

Das Spiel endete mit 2: 2.

Es war eine hervorragende Darstellung unserer Spieler, mit den begrenzten Ressourcen und guter Taktik und Disziplin. Gut gemacht, Kompliment!

Es spielten:

Medhanie Gedam, Peter Schuh, Paul Szanto, Mehmet Kryeziu, Dashmir Spahiu, Shqipdron Hyseni, Jeton Hasanaj, Florian Wey, Ronnie Tobler, Noé Tshomba, Pius Fischer und Bekim Rahmani

H - POKAL AG

Sportpreise • Pokale • Medaillen • Zinnwaren • Gravuren

c/o Vorhang Atelier Patricia Wellenzohn
Luzernerstrasse 86, 6010 Kriens

Servicestelle: Montag 14.00-18.00 Uhr
Dienstag / Mittwoch 08.00-12.00 / 14.00-18.00 Uhr
Donnerstag 08.00-12.00 Uhr
www.pokal-ag.ch

Telefonischer Kundendienst / Bestellungen

Kurt Gnos, Geschäftsführer

Montag + Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag + Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 041 360 37 77
info@pokal-ag.ch



Wanderung Walzenhausen – Heiden (Witzwanderweg)

Am 27. Juni 2019, ein sehr heisser Sommertag, trafen sich eine Handvoll tollkühne Wanderlustige im Bahnhof Luzern um im Voralpenexpress in Richtung St.Gallen zu reisen. In Arth-Goldau wurde die Gruppe noch grösser und sogleich mit frischem Kaffee versorgt. Die feinen, selbst gebackenen Nusschnecken - oder doch Berliner? - von Tina kamen da gerade richtig. Die lange Zugfahrt wurde genutzt, um viel zu plaudern und zu diskutie-

ren. Ich würde sogar behaupten, schon dort den einen oder anderen Witz gehört zu haben, gelacht wurde jedenfalls schon reichlich.

Nach einer kurzen Fahrt mit der S-Bahn, wo andere Fahrgäste Reissaus vor uns nahmen, wartete in Rheineck bereits das kleine, rote Bähnli nach Walzenhausen hinauf. Hoch über dem Bodensee angekommen, mussten wir uns erst einmal stärken. Vorwiegend und ganz seriös mit einem

Carreisen, Taxi -und Limousinen - Service

ERNST HESS Taxi Carreisen
041 310 10 10
Ihr Taxi in Luzern



Taxi Ernst Hess AG
Eichwaldstrasse 39
6005 Luzern
Tel. 041 310 10 10
Fax 041 310 20 10
www.hesstaxi.ch
carreisen@hesstaxi.ch



traditionellen Flauderwasser. Die «Wiagra-Truffes» getraute sich dann doch keiner zu probieren.

Jetzt konnte es endlich losgehen mit dem offiziellen Witzwanderweg. Die ersten beiden Witze gab es bereits am Start. Sinngemäss folgten wir dann den Wegweisern Richtung Lachen. Schon bald führte der Weg in den Wald, was die steigenden Temperaturen sehr angenehm machte. Es mussten einige Treppenstufen überwunden und zwischendurch Witze gelesen werden, Martin wurde zum Vorleser erkoren. Wir erreichten den für den Apérohalt vorgesehene Picknickplatz. Doch, oh weh, wir waren nicht die einzigen mit dieser Idee. Für den Gipfelwein in den original Muffindischen Zinnbechern reichte der Platz aber natürlich doch aus. So konnten wir noch etwas durchhalten bis zum nächsten Picknickplatz. Der Wanderleiter warnte uns aber vor, dass es dort keine Tische und Bänke haben soll.

Es ging also weiter durch den angenehm schattigen Wald, über sonnige Wiesen und Strässchen an gluschtigen Kirschbäumen vorbei. Unterwegs unterhielten uns die Witze am Weges-

rand. Diese sind übrigens vorwiegend im Appenzeller Dialekt aufgeschrieben, was das Vorlesen hie und da zur Herausforderung werden liess. Und



wenn es gerade keine Witztafel gab, wurden die Wädli der Wanderer verglichen. Wir fanden solche wie Chüngelbüch und beschriftete, nur: was steht denn da genau drauf? Google? Oder Coca-Cola? Diese Frage konnte bis zum Mittaghalt nicht beantwortet werden.

Der zweite Picknickplatz war dann frei für uns und sogar grillieren hätte man sofort auf bester Glut können. Und siehe da: ein Tisch und Bänke standen auch da, wie von Zauberhand aufgestellt. Viel interessanter war aber der Bach direkt daneben, da konnten wir wunderbar die Füsse drin kühlen.

Bald ging es weiter auf dem Witzwan-



derweg, der nachmittags bei solchen Temperaturen gäbig auch «Schwitzwanderweg» hätte genannt werden können. Nichtsdestotrotz amüsierten wir uns prächtig und wurden in regelmässigen Abständen mit frischem Brunnenwasser verwöhnt. In Heiden angekommen reichte die Zeit noch, um etwas zu trinken. Die «Bschorle» war so begehrt, dass sie nicht für alle reichte. Die Alternative war aber schnell gefunden: «Easy Unten Ohne». Nicht so lecker, aber etwas zu trinken. Prost! Dann bestiegen wir das Open-Air-Bähnli nach Rorschach. Eine herrliche Fahrt mit Wind in den Haaren (oder um den Kopf) und beim Heuen schwitzende Bauern, die ei-

nem zuwinkten. Die S-Bahn brachte uns nach St.Gallen, wo es in der Chickeria nochmals eine Erfrischung gab. Und dann kam die Sardinenbüchse. Die Fahrt mit dem Voralpenexpress nach Luzern hat in Sachen Hitze und Schwitzen alles übertroffen. Aber lieber Schweissperlen als gar keinen Schmuck. Und so verging uns das Lachen noch lange nicht.

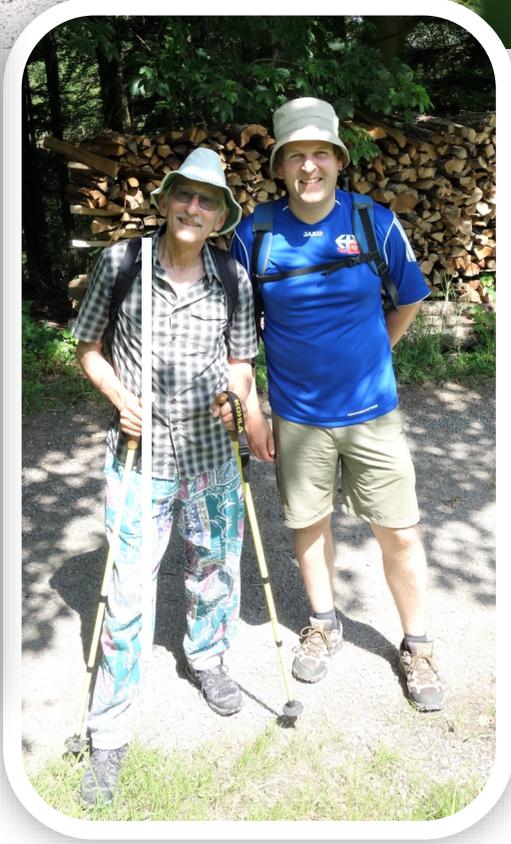
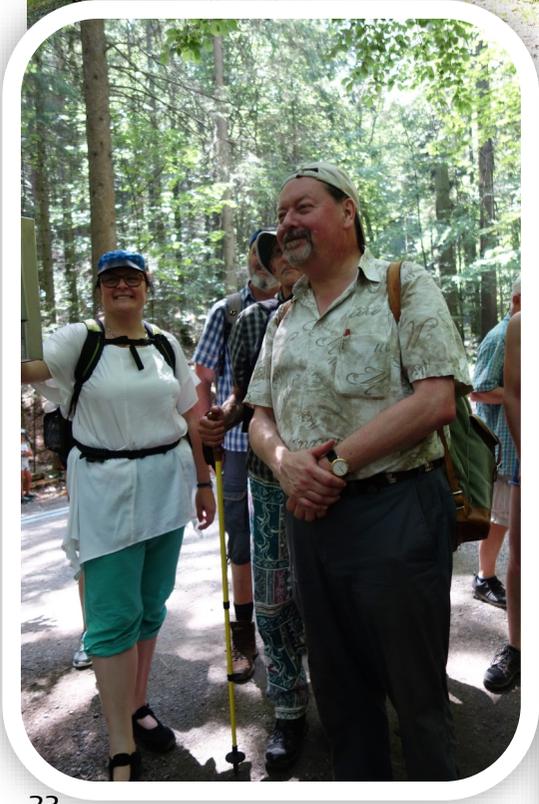
Die grosse Erkenntnis dieses tollen Wandertages: eigentlich machen wir immer Witzwanderungen.

Teilnehmer:

Die Schreiberin Ascher Yvonne
Burkhard Daniel, Matti Martin,
Rämy Hansruedi, Tschanz Martina,
Zihlmann Tina, Reichmuth Stefan, Ur-

ben Jörg, Weibel Sivia, Russo Salvatore, Lussi Corinne, Nobs Judith, Nobs Stefan und Wanderleiter Nobs Markus







Wanderung Tessin

Bei schönem Wetter: Monte Carasso – Hängebrücke Ponte Tibetano

Bei schlechtem Wetter: Tenero – Locarno - Ascona

Datum	Dienstag, 8. Oktober 2019
Hinfahrt	Luzern ab 08.18 Uhr nach Bellinzona
Wanderung	die Schönwetter Wanderung dauert ca. 3 Stunden und beinhaltet einen steilen Abstieg. Wanderstöcke ev. von Vorteil.
Verpflegung	Verpflegung aus dem Rucksack. Bei Schlechtwetter Programm ev. im Restaurant
Rückfahrt	Bellinzona 16.02 Uhr, Luzern an 17.41 Uhr
Billette	Retourbillett besorgt jede/r selber
Ausrüstung	gute Schuhe, ev. Wanderstöcke, Regenschutz
Durchführung	Wanderung findet bei jedem Wetter statt
Teilnehmer	Alle Mitglieder der Sportgruppe Zugpersonal
Kosten:	ca. 10 – 15.- Fr für die Seilbahn
Anmeldung	Bis am 30. September 2019 telefonisch, schriftlich oder mündlich an Wanderleiter Nobs Markus, Bergstrasse 21b, 6410 Goldau Tel Priv. 041 855 38 81, Tel Mobil 079 479 01 53, majun@bluewin.ch

Der Obmann Wandern
Markus Nobs



Schwarzwaldtour 4./5. Juli 2019

Wir starteten an einem wunderschönen, warmen Morgen unsere Motorräder auf der Raststätte Neuenkirch um im Schwarzwald 2 kurvice Tage unter die Räder zu nehmen.

Wir waren 12 gut gelaunte Anwesende, der 13. stiess dann beim Kaffee in Laufenburg dazu, das heisst, er war bereits da und sass sich den Allerwertesten auf dem Stuhl platt. Denn wir hatten ein bisschen Verspätung, da wir noch etwas herumgeirrt waren wegen Bauarbeiten (kommt uns das bekannt vor?). Wir waren via Auto-

bahn nach Zofingen, über den Engelberg nach Dulliken und über die Schafmatt ins Baselbiet gelangt. Schlussendlich konnten alle ihren Durst und kleinen Hunger stillen, diese Runde wurde von der SGZP Luzern offeriert, vielen Dank. Dann ging es über den Rhein und die Grenze in den Schwarzwald, zuerst ging es über die Krete in Richtung Norden, dann umfuhren wir Todmoos in einer kühlen Waldstrasse, machten eine Kehre über St. Blasien und fuhren nochmals quer über die Hügel, um den Hochkopf zu



**DAS LEBEN VERLÄUFT IN KURVEN?
LEG DICH REIN.**

DIE NEUE BMW R 1250 R MIT DER NÄCHSTEN GENERATION DES BOXERMOTORS.

Die neue BMW R 1250 R konzentriert sich auf das Wesentliche: Lebensfreude, Fahrspass und Roadster-Feeling pur. Mit dem neuen Zweizylinder-Boxermotor zieht sie in der Stadt dynamisch an und auf Touren kraftvoll durch. Die Upside-down-Telegabel unterstreicht ihren ganz eigenen Stil. Und hält dich auch in Schräglagen immer souverän auf Kurs.

Überzeug dich selbst bei einer exklusiven Probefahrt. Wir freuen uns auf deinen Besuch.



MotoCenter Seetal AG

Luzernstrasse 15, 6280 Hochdorf LU, www.motocenter-seetal.ch



überqueren bis wir in Präg zu unserem Mittagsrestaurant Sonnenhof gelangten. Nach dem Essen ging es weiter rund um den Hochkopf eine schmale Waldstrasse hoch wieder zum höchsten Punkt. Dann wieder runter und querfeldein durch die schmalen Strässchen bis fast nach Zell i.W. Dort führen wir dann eine bekanntere Strecke über das Kurortgebiet Marzell bis zum Hochblauen. Dort genossen wir ein Dessert zum grossartigen Ausblick über die Rheinebene bis in's Elsass hinüber. Danach ging es runter und rauf in Richtung Belchen, um durch das Kleine Müstertal ins Grosse Müstertal zu gelangen, das uns dann in die Rheinebene nach Heitersheim brachte. Roli mit seiner neuen Harley und Susanne kürzten die Route ab und erwarteten uns bereits im Hotel OX. Das Restaurant hatte einen schönen Restaurantteil unter den Bäumen, wo wir einen langen Tisch reserviert hatten. Wir liessen den Tag bis ziemlich spät Revue passieren und unterhielten uns über dies und das und jenes. Am nächsten Morgen führen wir pünktlich los und führen via Grosse Müstertal über den Schauinsland, den Hausberg von Freiburg, der

am Wochenende für Motorradfahrer ein Fahrverbot hat. Es ging weiter über die Ebene bei Kirchzarten bis



nach St.Peter, dort gab es den Morgenkaffee, diese Runde Kaffee wurde von Edwin spendiert, vielen Dank. Weiter ging's, doch als dann in St.Märgen Gruppe 2 eine falsche Rich-



tung erwischte, begann es mit der Verspäterei erneut, jedoch drehten wir dadurch eine kurvige, schöne Ehrenrunde ins Tal runter und wieder rauf.



Dann ging es auch wieder durch kleine Nebensträsschen im Grünen ins Simonswäldertal rüber und hinauf nach Furtwangen um dort via Katzensteig zum Restaurant Wilhelmshöhe zu gelangen. Glücklicherweise hatten wir die Plätze reserviert, und die Gruppe 1 hatte sie freigehalten, so konnten wir uns unter den Sonnenschirmen entspannen und das feine Essen geniessen. Danach machten wir einen Bogen bis Gutach und landeten so auf der grossen Hauptstrasse in Richtung Süden an Triberg mit der grössten Ku-

ckucksuhr vorbei, bis wir dann wieder auf eine kleine, verwunschene Strasse abbogen, die uns zur wunderschönen Beiz Hexenlochmühle führte. Es war wie im Märchen der Gebrüder Grimm: man erwartete überall gleich das Rotkäppchen zu sehen. In der Hexenlochmühle gab es die berühmte Schwarzwäldertorte, die die meisten versuchen mussten, sie war köstlich. Dann gab es eine Durchfahretappe die uns einfach in den Süden führte, wir machten noch einen kurzen Halt in der Höhe bei einer Fischerhütte, dort tranken wir

AUER Power

Motorcycles / Umbauten / Wassertransferdruck

Daniel Rohrer
Gartenstrasse 21
6060 Sarnen

Tel. 041 660 70 33
Fax 041 660 70 93



moto@auerpower.ch
www.auerpower.ch



kurz noch etwas, um uns für die letzte Etappe oder die Heimfahrt zu stärken. Wir planten die letzte Etappe bis nach Mühletal ob Zofingen, wo wir noch zusammen das Nachtessen in der Linde geniessen konnten. Einige verabschiedeten sich noch auf deutschem Boden und fuhren nach der Grenze oder auf der Autobahn direkt heimwärts. Die anderen liessen den Abend noch unter schönen, alten Bäumen ausklingen, begleitet von den trüfflichen Sprüchen des Kellners, der uns immer wieder zum Lachen brachte. Dann stiegen wir noch ein letztes Mal auf die Töff's und machten uns auf den Weg zur Autobahn, von wo wir dann rasch nach Hause fahren konnten, es brauchten nun nicht mehr wirklich mehr Kurven zu sein, denn wir haben viele Kurven gefahren in den gelungenen zwei Tagen. Danke allen Teilnehmern und den Organisatoren Vincenzo und Martina. Danke auch Beat, der sich bereit erklärt hat, die Gruppe 2 zu führen, ohne die Strecke zu kennen und mit dem Navi vorzufahren. Dass die Navis zwischendurch etwas Unerwünschtes oder Falsches anzeigen oder gar nichts mehr, oder jedes et-

was anderes, kommt immer wieder vor und ist in unserer technisierten



Welt einfach so. Auch mit der Papierkarte gibt es immer wieder Punkte, an denen man sich verfährt und wenden muss: das ist dann eine gute Übung um die Töffbeherrschung zu vervollkommen.

Teilnehmer waren:

Roger Sommerhalder, Beat Hunziker, Enzo Trifari, Martina Tschanz, Lussi Corinne, Wyer Ginny, Felber Edwin, Studhalter Roland, Lino de Simoni, Kratzer Susanne, Enz Kobi, Steiner Edi, Voirol Jean-Philippe





Marbachegg Carts am 09.08.19

Wir trafen uns nach dem Mittag am Bahnhof, um den Weg nach Marbach unter die Bahnräder zu nehmen. Wir nahmen erstaunt zur Kenntnis, dass

rück und liessen eine Flasche leben. In Escholzmatt stiegen wir auf den gelben Bus um, der uns zur Talstation der Marbacheggbahn brachte. Dort schauten wir noch kurz im Hotel Sporting vorbei, um einen Tisch für das Nachtessen zu reservieren. Dann ging es hoch mit der Gondelbahn auf die Krete, um von da die umwerfende Aussicht auf die Schratzenfluh und die Berner Alpen zu erblicken. Rundherum waren Bühnen und Festzelt aufgestellt worden, da wird wohl am Wochenende noch die Post abgehen. Dann erblickten wir die Carts, alle schön aufgestellt, Go-Carts wie früher und dreirädrige Hightech-Carts! Da schlugen unsere Herzen höher, oder auch nicht. Der Junge von der Betreuung machte einen super Job und erklärte uns die Technik und das Verhalten. Dann ging es los: Michi startete als erster und brettete die ins Gras eingelegte Holzpiste hinunter, verfolgt von Han. Dann folgte Edi, dem nicht so Wohl zu sein schien. Ich als letzte, da ich vorher noch Startfotos der Fahrer schoss. Nach einer nach Belieben rasanten oder nicht so rasanten Fahrt kamen wir alle fröhlich unten an. Man



wirklich nur vier Personen bei dem wunderschönen Wetter anwesend waren. Jä nu, auch so wird es sicher lustig! Im Zug genossen wir den von Edi mitgebrachten Wein und die Knabbereien von Martina. Da wir nicht genau wussten, was uns erwarten würde, hielten wir uns etwas zu-



konnte das Tempo gut selbst regulieren, musste aber auch steuern, so dass man auf der Bahn blieb und nicht ins Gras hinausfuhr. Auf dem Weg grüssten noch Zivildienstleistende und feierten uns an. Unten angekommen wurde man vom 2. Jungen an den Schlepplift eingehängt und es ging wieder hoch auf die Krete, der arme Kerl musste hin- und herrennen, um den Bügel einzuhängen. Er meinte jedoch; er sei beim FC, da mache ihm dies nicht viel aus. Die Bergfahrt ging dann doch ziemlich in die Arme, da ein Bügel nach unten gedrückt werden musste. Oben angekommen gönnten wir uns eine Abkühlung im Restaurant. Ein Teilnehmer gab dann sein Ticket für seine 2.Fahrt weiter und so beschlossen die 3 anderen noch 2-mal den Hügel hinunterzurasen. Dies wurde dann auch gemacht, und dabei auch die verschiedenen Cart-Versionen ausprobiert. Es ging immer besser und schneller den Hang hinunter, wir waren nach 4 ½ Minuten wieder oben. Anschliessend gönnten wir uns auf der Terrasse einen Apéro, denn dort gab es auch ein laues Lüftchen, das ein bisschen kühlte. Wir fuh-



ren dann wieder mit der Bahn ins Tal hinunter und mussten noch eine halbe Stunde überbrücken, da die Küche erst noch öffnen musste. So hatten wir jedoch auf der grossen Karte allerlei Leckeres zur Auswahl. Wir genossen das feine Essen auf der Terrasse, ein paar Fliegen leisteten uns dabei Gesellschaft. Wir schafften dann den Bus um 19.15 Uhr in Richtung Luzern und

GO | HARD

Restaurant
Goldau
Stilvoll Speisen

Erholung Sport
Ausflüge
Familie

Genuss Aufenthalt im Schrattendorf
aufmerksame und unkomplizierte Gastfreundschaft,
freundliche Zimmer, kreative Überraschungen aus der Küche...

Aktives Sommer Erlebnis
Wandern, Biken, Auftanken, Ruhe & Natur...

Winterspass für Gross und Klein
mitten im Kinderparadies, Erholung auf der Loipe, gemütliche Schneeschuhpfade,
Pistenspass, idyllische Winterlandschaft...



www.hotelsporting.ch

+41 34 493 36 86 • info@hotelsporting.ch

Hotel Sporting





kamen dann zufrieden, satt und müde nach Hause! Es war ein toller Nachmittag, da habt ihr was verpasst!

Teilnehmer:

Han van der Heide, Michael Zberg, Edi Steiner und Schreiberling und Organisatorin Martina Tschanz





Gratulationen

Geburtstag

85 Jahre

Hans Bühler 27.Dezember

70 Jahre

Heinrich Lüthi 07.Oktober

Edi Ludin 12.November

65 Jahre

Charles Kunz 22.November

60 Jahre

Peter Emmenegger 02.Oktober

55 Jahre

Stefan Huber 17.Oktober

Rafael Fernandez 29.November

50 Jahre

Paul Szanto 24.Oktober

Andre Enz 31.Oktober

45 Jahre

Fabian Rippstein-Bornhövd
13.September

Ivan Dalmateno 12.Oktober

Tina Zihlmann 25.Oktober

Andrea Muff 25.Dezember

Anita Suter 27.Dezember

40 Jahre

Bekim Rahmani 19.September

Marcel Méroz 03.Oktober

35 Jahre

Sylvia Bättig 26.Dezember

30 Jahre

Marco Venetz 27.November



RÜTTIMANN
FAHRSCHULE
AUTO & TÖFF



Hans 079 432 89 36
Iwan 079 641 24 02
Markus 079 250 13 15

www.fahrschule-ruettimann.ch





Agenda

September

- 18.-20. Wandern Pontresina, Abfahrt am 18.09. am Nachmittag
26. Fussball Spiel gegen den FC Suva auf dem Sportplatz der Ruag AG in Emmen. Spielbeginn um 19:00 Uhr

Oktober

08. Wandern Herbstwanderung (siehe S. 25)

November

14. Boccia Plauschturnier ab 14.00 Uhr (siehe S.17)

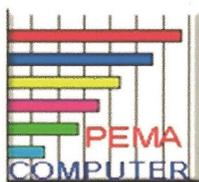
Dezember

01. Fussball 18. Int. Zugpersonal- Hallenfussballturnier in der Sporthalle Hofmatt in Meggen. Lageplan S. 24
Turnierbeginn um 09:00 Uhr

Mehr Daten und Informationen auf unserer Homepage sgzp-luzern.com

PEMA-COMPUTER

Peier Markus – Mahenstr. 117A – 4654 Lostorf



Computersysteme – Notebook
Netzwerke – Kameras
Zubehör - Navigationssysteme
Reparaturen innert 24 Std.
Aufrüsten und Support
Heimlieferung

Tel: 062 298 02 09 – Nat: 079 443 61 30
Mail: pema@bluewin.ch – www.pema-computer.ch



Urs Herger (Zugchef Luzern)
KMS Head-Instruktor
Training Center Arth-Goldau



Krav Maga Self Protect

Krav Maga Self Protect (KMS) verbindet Techniken aus den Kampfkünsten Aikido, Karate, Judo und Jiu-Jitsu sowie zahlreiche Techniken aus dem Boxen und Kickboxen. Das System schult die natürlich menschlichen Reflexe, welche sie in bedrohlichen Situationen jeglicher Art effektiv einsetzen können. Bei KMS müssen keine speziellen Abläufe eingehalten werden; die gelernten Grundbewegungen werden lediglich mit anderen dynamischen Zügen kombiniert. Diese Improvisationsfreiheit erlaubt es, sich der betreffenden Situation schnellstmöglich anzupassen. Nebst den Grundbewegungen lehrt KMS auch Techniken gegen einen oder mehrere bewaffnete Angreifer. Besonderes Gewicht wird beim Krav Maga Self Protect Training auf Schnelligkeit, Durchhaltevermögen, Stärke, Genauigkeit und Koordination gelegt.



Wenn Sie an Krav Maga Self Protect interessiert sind (Frauen und Männer ab 18 Jahre), besuchen Sie ein Gratis-Probetraining im Training Center Arth-Goldau an der Gotthardstrasse 97, 6410 Goldau im 1. Stock.

Trainingszeiten: Mittwoch und Freitag von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr.

Informationen und Anmeldungen:

E-Mail kravmaga-arthgoldau@bluewin.ch oder www.kravmaga-schweiz.ch